

PRESSEINFORMATION

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Hamburg/Erlangen/Fürth/Nürnberg, 24. Mai 2013



Eduard-Söring-Preis für Lara Boschkor

Deutsche Stiftung Musikleben vergibt 59 Preise beim 50. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Im letzten Jahr feierte die Deutsche Stiftung Musikleben ihr 50-jähriges Bestehen, in diesem ist der Wettbewerb „Jugend musiziert“ an der Reihe. Zwischen beiden Institutionen besteht seit Gründung eine enge Beziehung. Zum Abschluss des 50. Bundeswettbewerbs, der in Erlangen, Fürth und Nürnberg stattfand, zeichnete die Deutsche Stiftung Musikleben besonders erfolgreiche Teilnehmer mit Sonderpreisen und Stipendien aus: **An 31 Solisten, 26 Ensembles und zwei Instrumentalbegleiter wurden Preise im Wert von insgesamt 39.500 Euro vergeben.** Die drei Hauptpreise sind der Eduard Söring-Preis, der Hans Sikorski-Gedächtnispreis und der Europa-Preis.

Die höchstdotierte Auszeichnung des Wettbewerbs, der **Eduard Söring-Preis**, der von der Deutschen Stiftung Musikleben an herausragende Leistungen im Fach Streicher vergeben wird, ging in diesem Jahr an **die 13-jährige Lara Boschkor aus Kleve**. Der mit 6.000 Euro ausgeschriebene Preis wurde der jungen Geigerin im Rahmen des Abschlusskonzerts in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen überreicht. Lara Boschkor ist so jung, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal auf Bundesebene bei „Jugend musiziert“ dabei sein konnte, hat aber schon bei vielen internationalen Wettbewerben Erfahrung gesammelt. Kürzlich erst errang sie einen 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb „Henryk Szeryng“ in Mexiko. Immer dabei ihre Geige, „die beste Geige, die ich jemals hatte“, eine Violine von Carlo Antonio Testore, Mailand 1740, aus dem Besitz der Deutschen Stiftung Musikleben, die sie seit Februar 2012 als Preisträgerin des 20. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds leihweise spielt. Dabei hatte die junge Musikerin damals mit vier Jahren doch nur angefangen, Geige zu spielen, weil ihr Wunschinstrument, das Cello, ihr noch zu groß war, wie sie lachend erzählt.

Der mit 1.500 Euro dotierte **Hans Sikorski-Gedächtnispreis**, der für die beispielhafte Interpretation des Werkes eines noch lebenden Komponisten vergeben wird, ging an **Silas Zschocke aus Karlsruhe**. Seine überzeugende Darbietung von Krzysztof Pendereckis „Cadenza“ für Viola solo präsentierte er auch beim Abschlusskonzert der Preisträger des Wettbewerbs. Das Stück hat sich der 16-Jährige selbst ausgesucht. Ihm gefällt vor allem die große Spannbreite von „ganz, ganz ruhig bis sehr wild“. Auch er spielt seit letztem Jahr ein Instrument aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds, eine Viola von Eugenio Praga, Genua 1883.

Seit 2004 vergibt die Deutsche Stiftung Musikleben den **Europa-Preis** für eine herausragende Leistung eines Teilnehmers von den Deutschen Schulen im Ausland. Preisträger der mit 1.000 Euro dotierten Auszeichnung ist in diesem Jahr der **finnische Cellist Klaus Mäkelä**, der schon wieder auf dem Rückweg nach Helsinki ist, wo er derzeit als Jungstudent am Sibelius Academy Youth Department studiert.

Schirmherr

Bundespräsident
Dr. h.c. Joachim Gauck

Sitz der Stiftung

Hamburg

Präsidium

Irene Schulte-Hillen (Präsidentin)
Rüdiger Schäfer
Roland Warmholtz

Kuratorium

Dr. Rolf-E. Breuer (Vorsitzender)
Prof. Dr. h.c. mult. Manfred Lahnstein
(stellv. Vorsitzender)

Prof. Rolf Beck
Michael Behrendt
Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
Dr. Monika Blankenburg
Anna-Klara Böninger
Veronika Brenninkmeyer
Joachim Dyes
Prof. Dr. Andreas Eckhardt
Prof. Christoph Eschenbach
Wolfgang Essen
Dr. Hannjörg Hereth
Michael Hocks
Prof. Dr. Wilhelm Hornbostel
Maria Illies
Prof. Dr. Richard Jakoby
Dr. Detlef Kohlhaase
Prof. Siegfried Matthus
Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller
Dr. Arend Oetker
Prof. Gerhard Oppitz
Prof. Jobst Plog
Lenore-Ignes Ponto
Prof. Dr. Hermann Rauhe
Prof. Dr. h.c. Wolfgang Rihm
Dr. Sieghardt Rometsch
Prof. Dr. Peter Ruzicka
Dr. Ulrike Schnell
Paul Graf von Schönborn-Wiesentheid
Gerd Schulte-Hillen
Caspar Seemann
Peter von Siemens
Prof. Dr. Hans W. Sikorski
Dagmar Sikorski-Großmann
Irene Steels-Wilsing
Tobias Trevisan
Dr. Bernd W. Voss
Dr. Klaus Wehmeier
Frank-Peter Zimmermann

Geschäftsstelle

Stubbenhuk 7
20459 Hamburg
Telefon (040) 37 03 53 90
Telefax (040) 37 03 58 43
E-Mail dsm@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de
Saskia Egger (Programmleitung)

Spendenkonto

Deutsche Bank AG, Hamburg
Nr. 02 20 004 BLZ 200 700 00

Commerzbank AG, Hamburg
Nr. 641 100 300, BLZ 200 400 00

Die 1962 gegründete **Deutsche Stiftung Musikleben** fördert unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten deutschlandweit die Elite des Nachwuchses in der klassischen Musik. Derzeit begleitet sie rund 300 junge hochbegabte Musiker mit einem Förderprogramm, das auf eine langfristige und individuelle Betreuung angelegt ist, auf ihrem Weg in die großen Konzertsäle.

Jedes Jahr nimmt die Stiftung ausgewählte 1. Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ in ihr Förderprogramm auf. Von **Sonderpreisen bei Wettbewerben** über die Vergabe von **Förderstipendien** für die Teilnahme an Meisterkursen und Masterprogrammen an den großen internationalen Musikhochschulen bis hin zur Finanzierung von CD-Einspielungen fördert die Stiftung junge Musiker. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für den musikalischen Werdegang. Hochbegabte Streicher können sich um ein Leihinstrument aus dem **Deutschen Musikinstrumentenfonds** bewerben. Der Fonds wurde 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung zur Förderung hochbegabter Streicher ins Leben gerufen. Mittlerweile ist der Bestand auf mehr als 180 wertvolle Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe angewachsen und damit der größte seiner Art in Deutschland. Die Instrumente stammen aus Bundes- und Stiftungseigentum oder sind immer häufiger treuhänderische Eingaben aus Privatbesitz.

Die Stiftung wird seit ihrer Gründung ehrenamtlich geleitet und bestreitet ihr Programm ohne staatliche Zuschüsse allein aus den Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Pressekontakt

Sonja Harms
Tel. (040) 360 91 55 13
Fax: (040) 360 91 55 55
presse@dsm-hamburg.de
www.deutsche-stiftung-musikleben.de